



Inhaltsverzeichnis

1. /BMBF/ Konzeptions- und Vorbereitungsmaßnahmen zur Etablierung gemeinsamer Forschungspräsenzen mit Partnern in Australien, China, Indien, Indonesien, Japan, Republik Korea, Malaysia, Neuseeland, Singapur, Thailand, Vietnam, Termin: 20.12.2016,	1
2. /BMBF/ Neue Materialien für Batteriesysteme - Förderung deutsch-israelischer Forschungs Kooperationen, Termin: 15.12.2016	2
3. /BMBF*/ Projektförderung mit der Republik Korea, Termin: 15.12.2016	3
4. /BMBF/ Projektförderung - Verleihung eines Deutsch-Afrikanischen Innovationsförderpreises Termin: 10.01.2017 .	3
5. /BMBF*/ Wissenschaftlich-Technischen Zusammenarbeit mit der Republik Usbekistan, Termin: 14.12.2016	4
6. /EU HORIZON2020/ Webinar: Future and Emering Technologies , Termin: 25.10.2016	5
7. /EU HORIZON2020/ Event - EU Innovation Procurement Event, Termin: 18./19.10.2016	5
8. /EU HORIZON2020/ Event- Mainstreaming gender equality into academic and research organisations - Berlin, Termin: 20.10.2016	6
9. /EU HORIZON2020/ Event Social Sciences and Humanities: a New Agenda for Europe's Challenges, Termin: 15.-16.11.2016	6

Inhalte

1. /BMBF/ Konzeptions- und Vorbereitungsmaßnahmen zur Etablierung gemeinsamer Forschungspräsenzen mit Partnern in Australien, China, Indien, Indonesien, Japan, Republik Korea, Malaysia, Neuseeland, Singapur, Thailand, Vietnam, Termin: 20.12.2016

Das BMBF stellt deutschen Hochschulen und Forschungseinrichtungen Fördermittel für den Aufbau von Forschungspräsenzen mit führenden Forschungsinstitutionen in Australien, China, Indien, Indonesien, Japan, Republik Korea, Malaysia, Neuseeland, Singapur, Thailand, Vietnam in den folgenden Schwerpunktthemen zur Verfügung:
Gesundheitsforschung und Medizintechnik,
nachhaltige Städte,
erneuerbare Energien und Energieeffizienz,
Umwelt- und Wassertechnologien.

Vorhaben in anderen Forschungsbereichen können nur in besonderen Fällen berücksichtigt werden.

Die aufzubauenden Forschungspräsenzen in einem Partnerland können z. B. gemeinsame Forschungsgruppen, Laboratorien, Test- und Prüfeinrichtungen, Kommunikationsplattformen, Forschungsstationen, Versuchsanlagen oder Kooperationsnetzwerke sein. Es ist ausdrücklich erwünscht, dass diese neuen Strukturen auf bestehenden Kontakten und Projekten aufbauen. Es werden jedoch keine begonnenen Vorhaben gefördert.

Die Förderung bezieht sich auf Personalkosten für die Koordination des Vorhabens, den Personenaustausch und auf veranstaltungsbezogene Ausgaben/Kosten im Zusammenhang mit Vernetzungs- und Sondierungsmaßnahmen. Die geplanten Maßnahmen sollen folgende Ziele verfolgen:

Aufbau und/oder Vertiefung langfristig angelegter Forschungspräsenzen mit Spitzenforschungseinrichtungen in den Zielländern,
Etablierung einer nachhaltigen und sichtbaren deutschen Forschungspräsenz im Partnerland,
Verbesserte Sichtbarkeit deutscher Wissenschaftsexzellenz im Partnerland,
gemeinsamer Beitrag zur Stärkung der Innovationssysteme in Deutschland und dem Partnerland zum beiderseitigen Vorteil,
Wissenszuwachs über den Stand der Forschung im jeweiligen Partnerland und die diesbezüglichen Rahmenbedingungen,
Internationalisierung der Forschung in Deutschland.

Die Antragsteller müssen bereits in ihrem Förderantrag ein Konzept darlegen, wie die Forschungspräsenz nach Ende des Förderzeitraums dauerhaft weiterfinanziert werden sollen.

Antragsberechtigt sind Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und andere Institutionen, die Forschungsbeiträge liefern sowie Zweck und Zweckbedingungen erfüllen. Forschungseinrichtungen, die gemeinsam von Bund und/oder Ländern grundfinanziert werden, kann nur unter bestimmten Voraussetzungen ergänzend zu ihrer Grundfinanzierung eine Projektförderung für ihre zusätzlichen projektbedingten Ausgaben bzw. Kosten bewilligt werden.

Die Zuwendungen können im Wege der Projektförderung als nicht rückzahlbare Zuschüsse gewährt werden. Die Projekte sollen in zwei Phasen gegliedert sein. Für eine zweijährige Aufbauphase werden Fördermittel in Höhe von 100 000 Euro pro Projekt und Jahr, für die sich anschließende dreijährige Konsolidierungsphase 150 000 Euro pro Projekt und Jahr zur Verfügung gestellt. Die Förderung beträgt in

der Regel 5 Jahre.

Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme hat das BMBF derzeit folgenden Projektträger (PT) beauftragt:

DLR Projektträger

Europäische und internationale Zusammenarbeit

Ansprechpartner/innen sind:

Fachliche Ansprechpartnerin:

Dr. Sabine Puch, Telefon: +49 2 28/38 21-14 23, E-Mail: sabine.puch@dlr.de

Administrative Ansprechpartnerin:

Claudia Gruner, Telefon: +49 2 28/38 21-14 06, E-Mail: claudia.gruner@dlr.de

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1262.html>

2. /BMBF/ Neue Materialien für Batteriesysteme - Förderung deutsch-israelischer Forschungsk Kooperationen , Termin: 15.12.2016

/BMBF/ Gegenstand der Förderung sind bilaterale Kooperationsprojekte an Hochschulen (Universitäten/Fachhochschulen) und außeruniversitären Forschungseinrichtungen mit israelischen Hochschulen (Universitäten/Fachhochschulen) und –außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Die Projekte sollen relevante Fragestellungen der Materialwissenschaft im Bereich Energiespeicher adressieren und zudem zur weiteren Qualifizierung sowie Förderung der wissenschaftlichen Selbständigkeit des antragstellenden Nachwuchsforschers beitragen. Vorrangig werden solche Forschungsthemen bearbeitet, die einen erheblichen Mehrwert durch die internationale Kooperation versprechen.

Die Forschungsthemen adressieren die Anwendungsfelder neue Materialien für

- Batterien,
- Superkondensatoren,
- Brennstoffzellen.

In Deutschland sind Hochschulen (Universitäten/Fachhochschulen) oder außeruniversitäre Forschungseinrichtungen mit Sitz in Deutschland antragsberechtigt. Die Förderung ist personengebunden und an den im Antrag genannten Nachwuchswissenschaftler, betreut durch den verantwortlichen Projektleiter (z. B. Hochschulprofessor) gekoppelt.

Förderung: 100% plus 20% Projektpauschale, max. 300.000 €

Dauer der Projekte: 36 Monate

Zweistufiges Antragsverfahren, Deadline (Projektskizze): 15. Dezember 2016

Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme wurde derzeit beauftragt:

Forschungszentrum Jülich GmbH - Geschäftsbereich Neue Materialien und Chemie (NMT), Fachbereich Werkstofftechnologien für Energie und Mobilität (NMT1) - Jülich

Ansprechpartnerin ist:

Dr. Jenna Moorkamp, Telefon: 0 24 61/6 19 64 04, E-Mail: j.moorkamp@fz-juelich.de

Ansprechpartner im BMBF ist:

Dr.-Ing. Joachim Kloock, E-Mail: JoachimP.Kloock@bmbf.bund.de

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1260.html>

3. /BMBF*/ Projektförderung mit der Republik Korea, Termin: 15.12.2016

/BMBF/ Konkret soll die Zusammenarbeit von deutschen und koreanischen Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft in Form von "2 + 2-Projekten" gefördert werden. Unter "2 + 2-Projekten" werden Forschungs- und Entwicklungs-(FuE-)Projekte mit Beteiligung mindestens einer deutschen und einer koreanischen Forschungseinrichtung und mindestens einem deutschen kleinen oder mittleren Unternehmen (KMU1) und einem koreanischen forschenden Industriepartner verstanden. Die bewilligten Fördermittel sollen die Grundlagen für eine dauerhafte Forschungs-, Entwicklungs- und Innovations-Partnerschaft schaffen.

Es werden Forschungsprojekte (Verbundprojekte) gefördert, die in internationaler Zusammenarbeit mit Partnern aus Korea einen oder mehrere der nachfolgenden Schwerpunktthemen bearbeiten:

- Gesundheitsforschung einschließlich Medizintechnik
- Umwelttechnologie, insbesondere Forschung zur Bereitstellung wirtschaftsstrategischer Rohstoffe
- Informations- und Kommunikationstechnologien
- Nano-Risikoforschung

Antragsberechtigt sind Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und andere Institutionen, die Forschungsbeiträge liefern, sowie Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft - insbesondere KMU -, die Zuwendungszweck und Zuwendungsvoraussetzungen erfüllen.

Förderung: 100% plus 20% Projektpauschale, max. 360.000€

Förderdauer: max. 36 Monate

Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme ist derzeit beauftragt:

DLR Projektträger - Europäische und internationale Zusammenarbeit - Bonn

Ansprechpartner/innen sind:

Fachliche Ansprechpartnerin:

Dr. Sabine Puch, Telefon: +49 2 28/38 21-14 23, E-Mail: Sabine.Puch@dlr.de

Administrative Ansprechpartnerin:

Birgit Ehrenberg, Telefon: +49 2 28/38 21-14 71, E-Mail: Birgit.Ehrenberg@dlr.de

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1256.html>

4. /BMBF*/ Projektförderung - Verleihung eines Deutsch-Afrikanischen Innovationsförderpreises Termin: 10.01.2017

/BMBF/ Der Innovationsförderpreis wird an Forscherinnen und Forscher in afrikanischen Ländern und ihre deutschen Partner für nachgewiesene, herausragende Forschungsleistungen mit Anwendungspotenzial in Verbindung mit einem Nutzungs- oder Verwertungskonzept vergeben. Der Preis wird in Form einer Projektförderung vergeben.

Es werden Verbundprojekte gefördert, die in internationaler Zusammenarbeit vorzugsweise eines oder mehrere der nachfolgenden Schwerpunktthemen bearbeiten:

- Umweltwissenschaften,
 - Gesundheitsforschung,
 - Bioökonomie,
 - gesellschaftliche Entwicklung (insbesondere sozial verantwortungsvolle Unternehmenspraktiken, soziale Innovationen, Nachhaltigkeitskonzepte),
 - Ressourcenmanagement (insbesondere In-Wert-Setzung vorhandener Ressourcen vor Ort, Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit),
 - Informations- und Kommunikationstechnologien.
- Gemeinsame Arbeitsphasen im afrikanischen Partnerland sowie in Deutschland werden als Bestandteil des Projektkonzepts erwartet.

Preis in Form von Projektförderung bis max. 150.000€
Förderdauer: max. 24 Monate

Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme ist derzeit beauftragt:
DLR Projektträger (DLR-PT) - Europäische und internationale Zusammenarbeit - Bonn
Fachlicher Ansprechpartner:
Dr. Ralf Hermann, Telefon: +49 2 28/38 21-14 59, E-Mail: ralf.hermann@dlr.de
Administrative Ansprechpartnerin:
Frau Grazyna Sniegocka, Telefon: +49 2 28/38 21-18 11, E-Mail: grazyna.sniegocka@dlr.de

Weitere Informationen:
<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1254.html>

5. /BMBF*/ Wissenschaftlich-Technischen Zusammenarbeit mit der Republik Usbekistan, Termin: 14.12.2016

/BMBF/ Im Zentrum der Förderung steht der Auf- und Ausbau von wissenschaftlichen Kooperationen zwischen deutschen Organisationen und Einrichtungen aus Usbekistan im Bereich der Innovation. Die Förderung bezieht sich auf den Personalaustausch, die Koordinierung der bilateralen Kooperation und auf die Organisation von Veranstaltungen im Rahmen von Vorhaben der "Projektbezogenen Mobilität". Die geplanten Maßnahmen sollen Forschungsvorhaben begleiten, die aus anderen Quellen finanziert sind. Sie sollen folgende Ziele verfolgen:

Schwerpunkte der Förderung sind:

- Maßnahmen zur Vorbereitung neuer und zur Intensivierung bestehender projektbezogener oder institutioneller Kooperationen;
- Maßnahmen zur Konzeption und Planung von Vorhaben und Kooperationen, deren Förderung unter einem BMBF-Fachprogramm oder einem Programm der EU beantragt werden soll.

Im Einklang mit den spezifischen Forschungsschwerpunkten des BMBF und dem KKEWT können Anträge für die folgenden Forschungsbereiche eingereicht werden:

Umweltrisiken und die Untersuchung der Auswirkungen des anthropogenen Klimawandels, alternative Energiequellen und erneuerbare Energien, Gesundheitsforschung und Biowissenschaften, physikalisch-chemische Technologien, Informations- und Kommunikationstechnologien, Materialwissenschaften, Produktionstechnologien, Wasserversorgung und Agrarwissenschaft.

Antragsberechtigt sind Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und andere Institutionen, die Forschungsbeiträge liefern, KMU der gewerblichen Wirtschaft mit Sitz in Deutschland.

Förderung: 100% max. 30.000 €

Maximale Dauer der Projekte: 24 Monate

Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme hat das BMBF derzeit folgenden Projektträger beauftragt:

DLR Projektträger - Europäische und internationale Zusammenarbeit - Bonn

Fachlicher Ansprechpartner:

Dr. Jörn Grünewald, Telefon: +49 2 28/38 21-14 57, E-Mail: Joern.Gruenewald@dlr.de

Administrative Ansprechpartnerin:

Christine Sack, Telefon: +49 2 28/38 21-14 86, E-Mail: Christine.Sack@dlr.de

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1248.html>

6. /EU HORIZON2020/ Webinar: Future and Emerging Technologies, Termin: 25.10.2016

/KoWi/ Mit FET Open werden interdisziplinäre Konsortien bei der Erkundung visionärer Forschungsideen im Frühstadium gefördert. Als einziges themenoffenes Programm im Rahmen der europäischen Verbundforschung ist es besonders attraktiv. Gleichzeitig ist FET Open extrem kompetitiv: nur sehr wenige Anträge sind erfolgreich.

Gemeinsam mit einem Gast aus der Generaldirektion für Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien (DG CONNECT) der Europäischen Kommission zielt das Webinar auf die Vermittlung von Hintergründen von FET sowie die wichtigsten Aspekte bei Antragsstellung und Evaluierung im Bereich FET Open.

Das Webinar findet am 25. Oktober 2016, 10:30 - 12:00 Uhr statt. Es richtet sich an Wissenschaftler/innen und EU-Multiplikator/innen aus Hochschulen, Forschungseinrichtungen und öffentlichen sowie privaten Institutionen.

Das Webinar ist biligual (englisch- und deutschsprachige Vortragsteile). Die Teilnahme ist kostenlos. Die Anzahl an Teilnehmer/innen ist begrenzt. Bitte melden Sie sich verbindlich an.

Weitere Informationen:

http://www.kowi.de/kowi/veranstaltungen/fet-webinar.aspx/1277_page-3/date-3031/usetemplate-deskto_pdefault/

7. /EU HORIZON2020/ Event EU Innovation Procurement Event, Termin: 18./19.10.2016

/EUHORIZON2020/ Öffentliche Beschaffer, politische Entscheidungsträger und Experten werden darstellen, wie sie Innovations-Beschaffungsmaßnahmen unterstützen und durchführen. Darüber hinaus werden Finanzierungs- und Unterstützungsmöglichkeiten durch Horizont 2020 für Beschaffer vorgestellt. 18. und 19.10.2016 in National Centre for Public Administration and Local Government (EKDDA), Athens / Greece

Weitere Informationen:

<http://eafip.eu/events/athens-2016/>

8. /EU HORIZON2020/ Event Mainstreaming gender equality into academic and research organisations - Berlin, Termin: 20.10.2016

/EU HORIZON2020/ The European Institute for Gender Equality (EIGE) in cooperation with the European Commission's Directorate-General for Research and Innovation are hosting a high level conference "Mainstreaming gender equality into academic and research organisations".

The conference will bring together around 170 decision-makers, experts and practitioners responsible for gender mainstreaming in the research sector. Building on the achievements of academic and research organisations across Europe, the conference aims to take stock of the gender equality strategies in research policy and encourage the institutional change through gender equality plans.

To strengthen and promote such change, EIGE will launch its new tool -Gender Equality in Academic and Research organisations - GEAR.

Weitere Informationen:

<http://eurogender.eige.europa.eu/events/20-oct-mainstreaming-gender-equality-academic-and-research-organisations>

9. /EU HORIZON2020*/ Brokerage Event Energy, Brüssel, 25.10.2016

Der ERRIN Projektentwicklungsworkshop Horizont 2020 Energie wird in der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt in Brüssel stattfinden, mit dem Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung als Gastgeber. Unterstützt wird die Veranstaltung durch das EU-Hochschulnetzwerk, das Enterprise Europe Netzwerk und die EU Service-Agentur des Landes Sachsen-Anhalt.

Dieser Workshop dient dazu, Konsortien für die Entwicklung und Antragstellung von Projekten in Horizont 2020, dem Rahmenprogramm für Forschung und Innovation der Europäischen Union, zu bilden. Der Schwerpunkt liegt bei der Veranstaltung am 25. Oktober auf dem Arbeitsprogramm Horizont 2020 Energie.

Relevant sind alle Themen des Horizont 2020 Arbeitsprogramms Energie für 2016/17 mit Stichtagen in 2017. Dazu gehören Aufrufe aus den Bereichen Energieeffizienz und wettbewerbsfähige kohlenstoffarme Energie. Eine Übersicht über alle Aufrufe finden Sie hier.

Die Arbeitssprache des Workshops ist Englisch

Weitere Informationen:

<http://errin.eu/content/energy-brokerage-event-project-development-workshop>

http://errin.eu/sites/default/files/event/media/Updated%20agenda%20PDW%2025October_0.pdf
